

KLINKERRIEMCHEN RICHTIG AN FASSADEN VERARBEITEN

VORBEREITUNG: Vor dem Verkleben der Klinkerriemchen ist die Einteilung der Sichtmaße an den Stürzen der Fenster und Türen vorzunehmen. In den seltensten Fällen entsprechen die Laibungs- und Sturzmaße den genormten Riemchenmaßen. Aus diesem Grund muss der Riemchenverband angepasst werden. Die ermittelten Sichtmaße werden dann ebenfalls auf die Mauerecken übertragen.

VERARBEITUNG: Nach Einteilung der Sichthöhen an den Mauerecken werden die Winkel an den Außenecken im Floating-Buttering-Verfahren verarbeitet. „Floating“ beschreibt den Auftrag des Klebers mit Zahnkelle im Mittelbett. Im „Buttering“ wird die Rückseite des Klinkerriemchens mit einem Spachtel oder einer Kelle mit Kleber bezogen. Bevor die Fläche verarbeitet wird, sollte zunächst der Mauerwerksverband bestimmt werden. In den meisten Fällen wird der „wilde“ Verband empfohlen, bei dem auf einem Quadratmeter fünf Köpfe eingearbeitet werden. Der Kopf bildet optisch die Stirnseite eines ganzen Ziegels nach und wird beim Klinkerriemchen aus der Fläche mithilfe von Fliesenschneider oder Flex geschnitten.

VERFUGUNG: Nach dem Verarbeiten der Klinkerriemchen kann nach entsprechender Standzeit (Angaben des Mörtelherstellers beachten) mit dem Ausfugen begonnen werden. Klinkerriemchen mit glatten Oberflächen können im Schlämmverfahren verarbeitet werden. Der Markt verfügt über eine Vielzahl an Fugenmörteln, einigen sind jedoch Kunststoffe und Farbpigmente zugesetzt. Deshalb sollte vor Auswahl des Fugenmörtels unbedingt Rücksprache mit dem Mörtelhersteller bezüglich der Eignung gehalten werden. Alle rauen, patinierten und strukturierten Oberflächen werden konventionell mit Fugeisen und Fugblech ausgefugt.



Ein perfekt mit Winkeln nachgebildeter Fenstersturz.



Die Eckwinkel werden im Floating-Buttering-Verfahren verarbeitet.



Das Setzen der Flächen-Klinkerriemchen mithilfe einer Schnur. Die Klinkerriemchen werden in das Klebett eingedrückt.



Die fertig verlegte Fläche. Nach Standzeit kann mit dem Ausfugen begonnen werden.

ströher
Klinker. Keramik. Macher.



Ströher GmbH · Ströherstrasse 2–10 · 35683 Dillenburg
T. +49 2771 391-0 · F. +49 2771 391-340 · info@stroeh.de · www.stroeh.de

DI
STRÖHER
GRUPPE
SIGNATURE
CERAMICS
AND CLINKER.

KLINKERRIEMCHEN RICHTIG AN FASSADEN VERARBEITEN

KONVENTIONELLE VERFUGUNG MIT FUGEISEN

Folgende Ströher-Serien müssen konventionell verfugt werden: STILTREU, KONTUR, RIEGEL 50, HANDSTRICH, STEINLICHE, ZEITLOS, KERAPROTECT®



Die Verfugung mittels Fugeisen und Fugblech in der Horizontalen.



Die vertikalen Fugen lassen sich mit einem kleineren Fugeisen einfacher ausführen.



Mit der Kellenverfugung können verschiedene Optiken herausgearbeitet werden.



Das Abkehren der Fuge verleiht dieser eine entsprechende Struktur.

VERFUGUNG IM SCHLÄMMVERFAHREN

Folgende Ströher-Serien können im Schlämmverfahren verarbeitet werden: GLÄNZSTÜCKE, KERAVETTE®, KERABIG®



Im Schlämmverfahren werden die Fugen mit dem Fug- oder Putzbrett diagonal verfüllt. Wandflächen sind von oben nach unten zu verarbeiten.



Das fertige Fugenbild. Es werden immer vollständige Seiten ausgefugt.



Mithilfe eines Putzbretts mit Schwamm- oder Schaumstoffauflage wird der überschüssige Mörtel diagonal abgewaschen.



Das fertige, geschlammte Fugenbild. Eine Fläche aus der Serie Glanzstücke.

ströher
Klinker. Keramik. Macher.



Ströher GmbH · Ströherstrasse 2-10 · 35683 Dillenburg
T. +49 2771 391-0 · F. +49 2771 391-340 · info@stroehrer.de · www.stroehrer.de

DIE
STRÖHER
GRUPPE
SIGNATURE
CERAMICS
AND CLINKER.